



Darf ich mit dem Handy spielen?

Medienkompetenz

Mit dem Handy, Tablet, Computer oder Fernseher sinnvoll Zeit verbringen.

Kinder müssen zuerst Erfahrungen mit Menschen, Dingen und ihrer Umgebung sammeln, die sie mit allen Sinnen entdecken können. Erst danach sollten sie langsam an die Medienwelt herangeführt werden.



Die Medienwelt ist zum Beispiel

- das Handy oder das Tablet
- der Fernseher
- der Computer

Für die Entwicklung der Kinder ist es wichtig, viel Zeit in der wirklichen Welt zu verbringen.



**Perspektive
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden

Telefon 071 626 02 02
info@perspektive-tg.ch
perspektive-tg.ch

Freundlichen Dank für die Nutzungs- und Verwertungsrechte an:

SUPRO – Gesundheitsförderung und Prävention
Am Garnmarkt 1, 8640 Götzis, Österreich

Hier ein paar Tipps für dein Verhalten:

● Vereinbare fixe Uhrzeiten!

- Wann, wo und wie lange dürfen digitale Medien benutzt werden?

Zum Beispiel vor dem Abendessen im Wohnzimmer für eine Folge einer Serie oder zwei Runden eines Spiels.

- Wann gibt es Zeiten ohne Bildschirme?
Zum Beispiel nach dem Abendessen bis zum Schlafen.

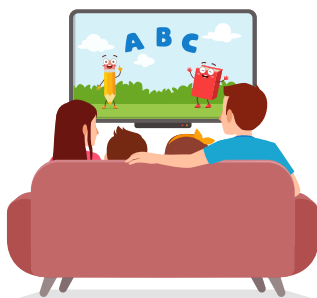


● Schau mit deinem Kind gemeinsam

Schaut zusammen Spiele, Filme oder Serien, die dein Kind mag.

Verstehe, womit sich dein Kind beschäftigt, welche Themen es spannend findet, und sprich darüber.

Stelle die Geräte sicher und kinderfreundlich ein.



● Bist du selbst ein gutes Vorbild für dein Kind?

Lebst du deinem Kind vor, was du von ihm erwartest?

● So zeigst du, wie oft Medien benutzt werden:

Zu Beginn der Woche legt ihr fest, wie viele Folgen einer Serie oder Spielrunden erlaubt sind. Für jede Einheit steckt ihr eine Murmel in ein Glas. Nach jeder Folge oder Runde gibt das Kind eine Murmel aus dem Glas ab. So behält es den Überblick über die verbleibende Medienzeit.

Ab und zu brauchen wir eine schnelle Lösung. Wir geben unseren Kindern das Handy, das Tablet, oder schalten den Fernseher ein. Das darf auch manchmal sein. Aber nicht immer. Kinder sollten auch andere Beschäftigungen kennen.